

Die gesunde Vielfalt

der Kräuterspirale



Zwei- und mehrjährige Pflanzen bilden das Gerüst der Kräutergemeinschaft. Dazwischen werden einjährige Sorten gesät, was jedes Jahr neu zum Experimentieren anregt. Die Hungerkünstler und Wärmeliebhaber unter den Duft- und Geschmackslieferanten

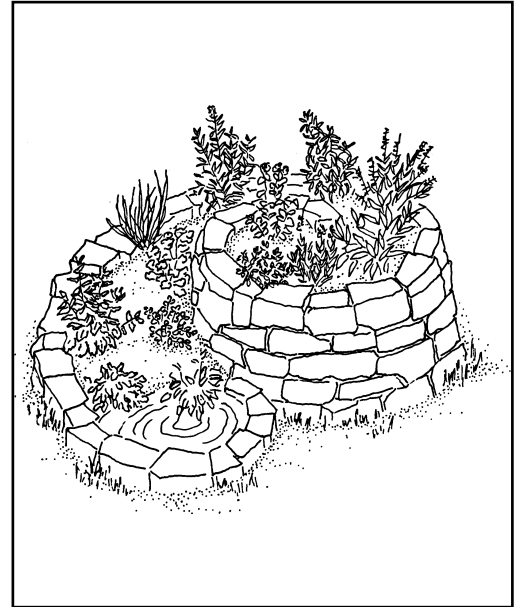
kommen nach oben, z. B. **Estragon** (*Artemisia dracunculus*), **Lavendel** (*Lavandula angustifolia*), **Majoran** (*Oreganum majorana*), **Salbei** (*Salvia officinalis*), **Rosmarin** (*Rosmarinus off.*), **Thymian** (*Thymus vulgaris*), **Winterbohlenkraut** (*Satureja montana*), **Ysop** (*Hyssopus off.*). Abwärts geht es dann mit **Bibernell** (echte *Pimpinelle*/*Pimpinella major* oder *P. saxifraga*), **Schnittlauch** (*Allium schoenoprasum*), **Petersilie** (*Petroselinum crispum*), **Zitronenmelisse** (*Melissa off.*), **Engelwurz** (*Angelica archangelica*) bis zur feuchtigkeitsliebenden **Brunnenkresse** (*Nasturtium off.*). Die Aufzählung kann nur eine winzige Auswahl aus der Fülle von Anbaumöglichkeiten sein. Wer erst mal auf den Geschmack gekommen ist, wird sich der Lust zu experimentieren ohnehin nicht entziehen können.

Zum Schluss noch der Hinweis auf einige würzige und heilsame Pflanzen, die die Umgebung der Kräuterspirale schmücken können: der stattliche **Alant** (*Inula helenium*), der **Eibisch** (*Althaea off.*), die **Königs-** (*Verbascum sp.*) und die **Nachtkerze** (*Oenothera biennis*), das **Mutterkraut** (*Tanacetum parthenium*), der **Rote Sonnenhut** (*Echinacea purpurea*) und als Bodendecker vielleicht **Immergrün** (*Vinca minor*), **Frauenmantel** (*Alchemilla vulgaris*) und **Braunelle** (*Prunella vulgaris*). In den Steinspalten fühlen sich **Hauswurzarten** (*Sempervivum sp.*), die uralte Heil- und Kultpflanze, ebenso wohl wie das **Ruprechtskraut** (*Geranium robertianum*) oder verschiedene Sedumarten wie zum Beispiel **Tripmadam** (*Sedum reflexum*).

Die Kräuterspirale

Würzige Vielfalt auf kleinstem Raum

Mit Herz, Hand
und Verstand.



Naturschutzstation Malchow

Dorfstraße 35
13051 Berlin

Tel: 030/ 92 79 98 30
Fax: 030/ 92 79 98 31

info@naturschutz-malchow.de
www.naturschutz-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag: 9 - 16 Uhr

Dienstag: 9 - 16 Uhr

Mittwoch: 9 - 16 Uhr

Donnerstag: 9 - 17 Uhr

Freitag: 9 - 16 Uhr

Nach Absprache auch länger!

Samstag/

Sonntag: 13 - 17 Uhr

An Feiertagen geschlossen!



Naturschutz
Berlin-Malchow

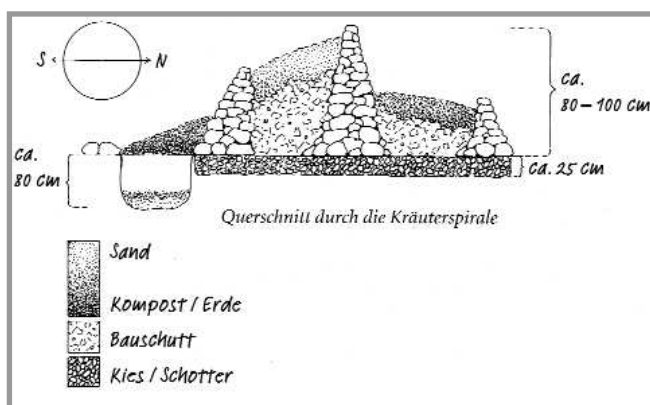


Naturschutz
Berlin-Malchow

AUGENWEIDE UND GAUMENSCHMAUS

Kräuter sind das i-Tüpfelchen auf nahezu jeder Speise - ob pikant-herzhaft oder lieblich-mild. Ob Meisterkoch oder Hobbygourmet - keiner wird darauf verzichten und nur Salz und Pfeffer, vielleicht noch Schnittlauch und Petersilie als „Beikoch“ engagieren. Wenn auch die gegenwärtige hektische Fast-Food-Zeit dem zu widersprechen scheint, doch die Zahl derer, die das geschmackliche Einerlei satt haben, wächst. Und gleichzeitig das Interesse an so manchem Kräutlein aus Großmutter's Bauerngarten, mit dem man einerseits dem Essen seine ganz persönliche Geschmacksnote geben kann und das andererseits so manchesmal den Weg in die Apotheke erspart.

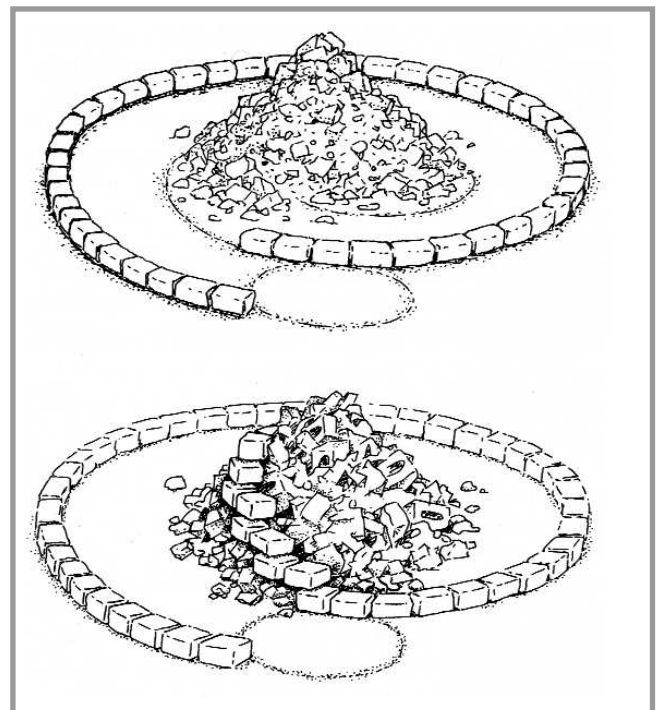
Wer einen Garten sein eigen nennt, hat hier die besten Möglichkeiten, seine Lieblingskräuter um sich zu scharen. Aber auch auf „Balkonien“ lassen sich viele davon in Töpfen oder Kübeln heranziehen. Im Garten bietet die Kräuterspirale ideale Bedingungen für verschiedene Pflanzen mit unterschiedlichen Standardansprüchen. Gebraucht wird ein sonniger Platz von etwa zwei Metern Durchmesser. Durch den Höhenunterschied und verschiedene Bodenverhältnisse kann hier eine Vielfalt an Würzigem für Gaumen und Nase sowie für die



Gesundheit heranwachsen. Zunächst wird spaten-tief die Erde für die Drainageschicht ausgehoben und der Grundriss mit Steinen markiert. Als Baumaterial können alle möglichen Arten von Natursteinen benutzt werden, die sich gut aufeinander-schichten lassen, damit das Mauerwerk den nötigen Halt bekommt. Als durchlässiger Unterbau eignet sich Bauschutt (preisgünstig bzw. kostenlos vom Abriss), der nicht durch geklebte

Materialien, Kunststoffe oder Chemikalien verunreinigt sein darf. Nach Anlegen der Drainageschicht wird in der Mitte der Spirale ein 70 cm hoher Kegel aus dem Bauschutt aufgeschüttet. Dann werden die Steine von außen beginnend spiralförmig langsam ansteigend aufeinandergeschichtet. Dabei bleibt die Spirale auf der Nordseite steil, auf der Südseite läuft sie sanft aus. Komposthaltige Erde (Gartenerde und Kompost im Verhältnis 1:1) wird an der Basis des Hügels aufgefüllt, zur Spitze hin bedeckt sandhaltige magere Erde (Gartenerde mit Sand 1:1) den Steinhügel.

Die Kräuterspirale wirkt nicht nur auf Betrachter anziehend, auch Tiere werden diesen Lebensraum für sich entdecken: Insekten, Vögel, vielleicht genießt sogar eine Eidechse den sonnigen Platz auf den Steinen. Und wer Platz hat, kann die Spirale in



einen Miniteich, sprich in einer Vogeltränke münden lassen. Dazu reicht es völlig, ein flaches Gefäß aus Plastik oder Metall einzugraben. Wer mit Teichfolie arbeiten will, zieht diese ein Stück in die Kräuterspirale, so dass hier durch Kapillarwirkung ein kleines Feuchtbiotop entstehen kann. Der Rand erhält eine Befestigung mit Steinen und Kies.



